

Gebrauchsanleitung für die Druckluft-Kartuschennagler

PKT-2-ES40-S

PKT-2-ES40-SY

PKT-2-CLIP45-SY

PKT-2-J50-S

PKT-2-J50-SY

PKT-2-J50 SVN

PKT-2-N65-S



PREBENA Wilfried Bornemann GmbH & Co. KG
Seestraße 20 – 26, 63679 Schotten, Germany
Tel.: +49 (0) 60 44 / 96 01 – 0, Fax: +49 (0) 60 44 / 96 01 – 80
eMail: info@prebena.com
www.prebena.de, www.kartuschen-tausch.de

Vorwort

Diese Gebrauchsanleitung hilft Ihnen beim

- bestimmungsgemäßen,
- sicheren und
- wirtschaftlichen

Gebrauch der folgenden Druckluft-Kartuschennagler:

- PKT-2-ES40-S und PKT-2-ES40-SY
- PKT-2-CLIP45-SY
- PKT-2-J50-S und PKT-2-J50-SY
- PKT-2-J50 SVN
- PKT-2-N65-S.

In dieser Betriebsanleitung werden diese Druckluft-Kartuschennagler kurz Eintreibgerät genannt.

Wir setzen voraus, dass jeder Benutzer des Eintreibgeräts über Kenntnisse im Umgang mit druckluftbetriebenen Geräten und den verwendeten Werkstoffen verfügt. Personen ohne diese Kenntnisse müssen durch einen erfahrenen Benutzer in den Betrieb des Eintreibgeräts eingewiesen werden.

Jede Person, die dieses Eintreibgerät

- bedient,
- reinigt oder
- entsorgt

muss den Inhalt dieser Gebrauchsanleitung zur Kenntnis genommen haben.

Diese Gebrauchsanleitung ist Bestandteil des Produkts. Bewahren Sie diese immer am Eintreibgerät auf. Geben Sie die Gebrauchsanleitung weiter, wenn Sie das Eintreibgerät verkaufen oder auf andere Art weitergeben.

Inhaltsverzeichnis

Gestaltungsmerkmale	5
Allgemeine Gestaltungsmerkmale.....	5
Merkmale der Sicherheitshinweise.....	6
Grundlegende Sicherheitshinweise	7
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
Gefahr tödlicher Verletzungen vermeiden.....	9
Explosionsgefahren vermeiden	9
Verletzungsgefahren vermeiden	10
Beschädigungen des Eintreibgeräts vermeiden.....	10
Beschreibung	11
Geräteübersicht und Lieferumfang.....	11
Funktionsweise.....	13
Produktmerkmale der Eintreibgeräte	13
Seiten- und Richtungsangaben	15
Sicherheitseinrichtungen	15
Zubehör	16
Angaben im Typenschild.....	16
Eintreibgerät vorbereiten.....	17
Eintreibgerät auspacken.....	17
Zustand prüfen	18
Druckluftkartusche anbringen.....	19
Magazin füllen	21
Funktion prüfen.....	27
Eintreibgerät bedienen.....	28
Eintreibtiefe einstellen	28
Verwendung des Glasanschlags	31
Befestigungsmittel eintreiben	32
Magazin nachladen	34

Nach dem Betrieb	35
Druckluftkartusche entfernen.....	35
Magazin leeren	36
Eintreibgerät transportieren und lagern.....	37
Verpacken.....	37
Transportieren	39
Lagern.....	40
Eintreibgerät reinigen.....	41
Störungen beseitigen	43
Störungsübersicht.....	43
Verklebte Befestigungsmittel entfernen (PKT-2-N65-S)	47
Verklebte Befestigungsgegenstände entfernen (andere Gerätetypen).....	49
Zubehör bestellen	50
Befestigungsmittel nachbestellen	50
Druckluftkartuschen nachbestellen	54
Weiteres Zubehör bestellen.....	54
Eintreibgerät entsorgen	55
Technische Daten	56
PKT-2-ES40-S und PKT-2-ES40-SY	56
PKT-2-CLIP45-SY	57
PKT-2-J50-S und PKT-2-J50-SY.....	58
PKT-2-J50 SVN	59
PKT-2-N65-S	60
Druckluftkartusche KT-1000	60
Herstelleradresse.....	61
Garantie	62
Index.....	63

Gestaltungsmerkmale

Allgemeine Gestaltungsmerkmale

Verschiedene Elemente der Gebrauchsanleitung sind mit festgelegten Gestaltungsmerkmalen versehen. So können Sie leicht unterscheiden, ob es sich um

normalen Text,

- Aufzählungen oder
- ▶ Handlungsschritte

handelt.

 Diese Hinweise enthalten zusätzliche Informationen, wie zum Beispiel besondere Angaben zum wirtschaftlichen Gebrauch des Eintreibgeräts.

Merkmale der Sicherheitshinweise

Alle Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanleitung sind nach dem gleichen Muster aufgebaut. Links finden Sie ein Symbol, das die Art der Gefahr darstellt. Rechts davon sehen Sie ein Signalwort, das die Schwere der Gefahr kennzeichnet. Darunter sehen Sie eine Beschreibung der Gefahrenquelle und Hinweise, wie Sie diese Gefahr vermeiden können.



GEFAHR

Hinweise mit dem Wort **GEFAHR** warnen vor Gefährdungen, die unmittelbar zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



WARNUNG

Hinweise mit dem Wort **WARNUNG** warnen vor Gefährdungen, bei denen möglicherweise schwere oder tödliche Verletzungen auftreten.



VORSICHT

Hinweise mit dem Wort **VORSICHT** warnen vor Gefährdungen, bei denen möglicherweise leichte bis mittlere Verletzungen, Sach- oder Umweltschäden auftreten.



Grundlegende Sicherheitshinweise

Beachten und befolgen Sie im Umgang mit dem Eintreibgerät alle Warnungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanleitung und auf dem Eintreibgerät. Die beiliegende Ersatzteilliste ist Bestandteil dieser Gebrauchsanleitung.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Eintreibgeräte der Typen PKT-2-J50-S, PKT-2-J50-SY, PKT-2-J50 SVN und PKT-2-N65-S dienen zum Eintreiben von Stauchkopfnägeln („Brads“) in Holz.

Die Eintreibgeräte der Typen PKT-2-ES40-S und PKT-2-ES40-SY dienen davon abweichend zum Eintreiben von Heftklammern in Holz.

Die Eintreibgeräte können auch zum Befestigen von Gummimatten und Blechen auf Holz verwendet werden. Es sind nur Gummimatten und Bleche mit folgenden Materialeigenschaften zu verarbeiten:

- Gummimatten der Shore-Härte „A“, die maximal halb so dick sind, wie das Befestigungsmittel lang ist.
- Zink- und Aluminiumbleche mit einer Dicke von maximal 0,7 mm und einer Zugfestigkeit von maximal 180 N/mm².

Das Eintreibgerät des Typs PKT-2-CLIP45-SY dient zum Eintreiben von magazinierten Kabelschellen in folgende Materialien:

- Holz,
- Bimsstein,
- Dämmmörtelfugen,
- Gipskarton,
- Kalksandstein,
- Kellerstein,
- Klebefugen,
- Leichtbeton,
- Mauerfugen,
- OSB-Platten,
- Türstürze,
- Ytong,
- Zementfugen,
- Ziegelstein.

Eine Verwendung des Eintreibgeräts an anderen Materialien ist nur nach Rücksprache mit dem Hersteller zulässig.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Einhalten der Unfallverhütungsbestimmungen und der am Einsatzort geltenden gesetzlichen Vorschriften und Normen. Jeder andere Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen.

Als nicht bestimmungsgemäß gilt insbesondere der Betrieb

- durch Personen ohne Kenntnisse über den Einsatz von Eintreibgeräten und die verwendeten Werkstoffe,
- mit überbrückter Sicherung,
- von eigenmächtig veränderten Eintreibgeräten,
- mit anderem als dem in dieser Gebrauchsanleitung genannten Zubehör,
- an in dieser Gebrauchsanleitung nicht aufgeführten Druckluftquellen.

Die PREBENA WILFRIED BORNEMANN GMBH & CO. KG übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen.

Gefahr tödlicher Verletzungen vermeiden

- Richten Sie das Eintreibgerät nie auf Menschen, Tiere oder deren Körperteile.
- Lösen Sie das Eintreibgerät nur aus, wenn die Werkzeugnase auf das Werkstück gedrückt ist.
- Lassen Sie Kinder nicht mit Verpackungsfolien spielen, es besteht Erstickungsgefahr.
- Stellen Sie sicher, dass die Befestigungsmittel nicht in Stromleitungen eingetrieben werden.

Explosionsgefahren vermeiden

- Setzen Sie das Eintreibgerät nicht an explosionsgefährdeten Orten ein.
- Betreiben Sie das Eintreibgerät nie mit Sauerstoff oder mit anderen zündfähigen Gasen oder Gasgemischen.
- Setzen Sie die Druckluftkartusche keiner Temperatur über 100 °C aus.

Verletzungsgefahren vermeiden

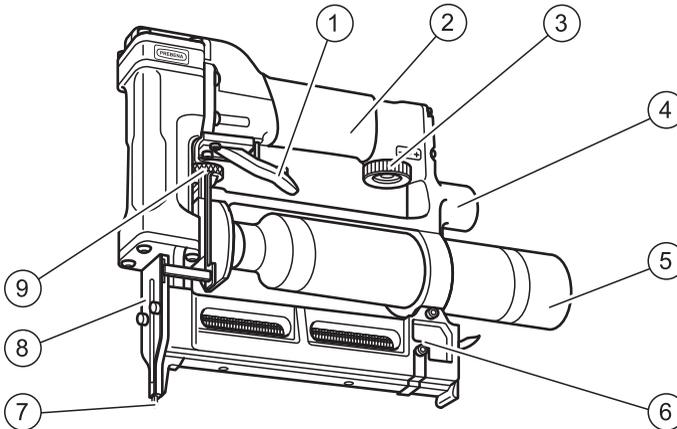
- Bewahren Sie das Eintreibgerät für Kinder und andere unbefugte Personen unzugänglich auf.
- Trennen Sie das Eintreibgerät vor jedem Transport von der Druckluftkartusche.
- Tragen Sie beim Betrieb des Eintreibgeräts eine Schutzbrille, Gehörschutz und stabile Arbeitskleidung.
- Halten Sie das Eintreibgerät so, dass Sie sich nicht durch einen möglichen Rückstoß verletzen können.
- Setzen Sie das Eintreibgerät nur ein, wenn Sie einen sicheren Stand haben.

Beschädigungen des Eintreibgeräts vermeiden

- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Eintreibgeräts. Überlassen Sie Reparaturarbeiten stets qualifiziertem Fachpersonal.
- Benutzen Sie das Eintreibgerät nicht, wenn es fallen gelassen wurde oder beschädigt ist. Lassen Sie es von qualifiziertem Fachpersonal überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.
- Bauen Sie fest montierte Eintreibgeräte nur in sicher verankerte Halterungen ein. Das Eintreibgerät darf sich nicht drehen oder verschieben lassen. Die Halterung darf das Eintreibgerät und dessen Zubehör nicht beschädigen.

Beschreibung

Geräteübersicht und Lieferumfang



Nr.	Erläuterung
1	Abzug
2	Handgriff
3	Rändelschraube für Einschlagstärke (nur PKT-2-ES40-S(Y), PKT-2-CLIP45-SY und PKT-2-N65-S)
4	Füllstandsanzeige für Druckluftkartusche
5	Druckluftkartusche KT-1000
6	Magazin für Befestigungsmittel (je nach Typ Heftklammern, Stauchkopfnägel oder magazinierte Kabelschellen)
7	Auslöse-Sicherung
8	Abdeckplatte
9	Stellrad der Tiefeneinstellung (nicht bei PKT-2-CLIP45-SY und PKT-2 J50-SVN)

- i** Die Eintreibgeräte des Typs PKT-2-ES40-SY, PKT-2-CLIP45-SY und PKT-2-J50-SY werden in einem Systainer aus Kunststoff geliefert. Sie können Systainer miteinander verbinden. So können Sie z. B. das Eintreibgerät und Ersatzkartuschen in zwei verbundenen Systainern einfach transportieren.
Alle anderen Eintreibgeräte der hier beschriebenen Typen werden in einem Kunststoff-Transportkoffer geliefert.

Im Lieferumfang enthalten sind:

- ein Transportkoffer oder Systainer,
- ein Eintreibgerät,
- zwei Druckluftkartuschen KT-1000 (eine bei PKT-2-CLIP45-SY),
- je ein Innensechskant-Schlüssel der Größe 3 und 4,
- die Gebrauchsanleitung,
- die Konformitätserklärung.

Funktionsweise

Das Eintreibgerät treibt PREBENA-Befestigungsmittel (typenabhängig Stauchkopfnägel, oder Heftklammern) durch Druckluft einzeln in ein Holzstück. Die Werkstoffe, in die magazinierte Kabelschellen eingetrieben werden dürfen, finden Sie auf Seite 52. Als Druckluftquelle wird eine PREBENA-Druckluftkartusche KT-1000 am Eintreibgerät montiert.

Beim Typ PKT-2-CLIP45-SY kann die Eintreibtiefe ausschließlich durch die Verstellung der Einschlagstärke reguliert werden.

Sie können die Eintreibtiefe durch das Stellrad der Tiefeneinstellung regeln. Bei den Typen PKT-2-ES40-S(Y), und PKT-2-N65-S kann zusätzlich die Einschlagstärke reguliert werden.

Produktmerkmale der Eintreibgeräte

Alle Typen

Die Eintreibgeräte verfügen über folgende gemeinsame Merkmale:

- Betrieb mit PREBENA Druckluftkartusche KT-1000,
- Füllstandsanzeige für Druckluftkartusche,
- Auslösesicherung.

PKT-2-ES40-S

Das Eintreibgerät verfügt über folgende zusätzliche Merkmale:

- Unterladermagazin,
- Tiefeneinstellung,
- Regulierbare Einschlagstärke über einstellbares Druckminder-ventil.

PKT-2-ES40-SY

Das Eintreibgerät verfügt über die gleichen Merkmale wie das PKT-2-ES40-S. Die Lieferung erfolgt jedoch im Systainer.

PKT-2-CLIP45-SY

Das Eintreibgerät verfügt über folgende zusätzliche Merkmale:

- Leerschuss-Sicherung,
- Seitenladermagazin,
- Regulierbare Einschlagstärke über einstellbares Druckminder-ventil.

PKT-2-J50-S

Das Eintreibgerät verfügt über folgende zusätzliche Merkmale:

- Seitenladermagazin,
- Tiefeneinstellung,
- Druckminderventil mit fester Einstellung.

PKT-2-J50-SY

Das Eintreibgerät verfügt über die gleichen Merkmale wie das PKT-2-J50-S. Die Lieferung erfolgt jedoch im Systainer.

PKT-2-J50 SVN

Das Eintreibgerät verfügt über folgende zusätzliche Merkmale:

- Seitenladermagazin,
- Druckminderventil mit fester Einstellung,
- Spezielles Werkzeug für unsichtbare Glasleistenbefestigung.

PKT-2-N65-S

Das Eintreibgerät verfügt über folgende zusätzliche Merkmale:

- Seitenladermagazin,
- Tiefeneinstellung,
- Regulierbare Einschlagstärke über einstellbares Druckminderventil.

Seiten- und Richtungsangaben

Die Seiten- und Richtungsangaben in dieser Gebrauchsanleitung beziehen sich auf die Blickrichtung zum Werkstoff.

Sicherheitseinrichtungen

Auslöse-Sicherung

Das Eintreibgerät ist mit einer Auslöse-Sicherung an der Werkzeugnase ausgestattet. Der Abzug wird nur freigegeben, wenn die Auslöse-Sicherung eingedrückt ist.



WARNUNG

Schwerste Verletzungen bei Betrieb des Eintreibgeräts bei defekter oder überbrückter Auslöse-Sicherung möglich.

- ▶ Eintreibgerät nur mit funktionierender Auslöse-Sicherung einsetzen.
 - ▶ Eintreibgerät nur mit fest auf den Werkstoff gedrückter Werkzeugnase auslösen.
-

Leerschuss-Sicherung

Das Eintreibgerät PKT-2-CLIP45-SY ist mit einer Leerschuss-Sicherung am oberen Ende des Magazins ausgestattet. Die Leerschuss-Sicherung blockiert den Abzug, wenn keine Befestigungsmittel mehr im Magazin sind.

Zubehör

Für das Eintreibgerät sind folgende Zubehörteile verfügbar:

- Druckluftkartusche KT-1000,
- Fünf Druckluftkartuschen KT-1000 im Systainer,
- Je nach Typ unterschiedliche Befestigungsmittel (siehe Seite 50),
- PREBENA Spezial-Nagleröl.

Angaben im Typenschild

Das Typenschild ist auf dem Steg der Halterung für die Druckluftkartusche aufgeklebt. Es enthält folgende Angaben:

- den Firmennamen und das Herkunftsland,
- die Typbezeichnung des Eintreibgeräts,
- die Typbezeichnung der verwendbaren Befestigungsmittel,
- das CE-Zeichen (Das Produkt entspricht den in der beiliegenden Konformitätserklärung aufgeführten Normen.)
- das GS-Zeichen (Das Produkt hat eine Sicherheitsprüfung nach dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz bestanden.)
- das auf der Spitze stehende Dreieck (Dieses Dreieck ist ein Kennzeichen dafür, dass Sie dieses Gerät nur mit funktionierender Auslöse-Sicherung betreiben dürfen).

Eintreibgerät vorbereiten

Eintreibgerät auspacken

- ▶ Nehmen Sie das Eintreibgerät aus der Verpackung.
- ▶ Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial, wie Folien, Füllmaterial und den Verpackungskarton.



WARNUNG

Erstickungsgefahr für Kinder beim Spielen mit Verpackungsfolien.

- ▶ Lassen Sie Kinder nicht mit Verpackungsfolien spielen.
 - ▶ Verpackungsmaterial für Kinder unzugänglich aufbewahren.
-
- ▶ Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für einen späteren Gebrauch auf.
 - ▶ Bewahren den Transportkoffer zum Transport des Eintreibgeräts auf.
- i** Der Transport des Eintreibgeräts ist nur im Transportkoffer zulässig.

Zustand prüfen



WARNUNG

Beim Betrieb eines beschädigten Eintreibgeräts oder bei nicht richtig befestigtem Zubehör besteht Verletzungsgefahr.

- ▶ Zustand des Eintreibgeräts vor jedem Einsatz prüfen.
 - ▶ Eintreibgerät nur in einwandfreiem Zustand einsetzen.
-

- ▶ Prüfen Sie insbesondere folgende Punkte:
 - Alle Teile des Eintreibgeräts und alle Zubehörteile müssen sicher befestigt sein.
 - Die Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht blockiert oder anders in ihrer Funktion beeinträchtigt sein.
 - Die Feder der Auslöse-Sicherung darf nicht beschädigt sein.
 - Das Eintreibgerät und das Zubehör dürfen keine äußerlichen Schäden wie Kratzer oder Dellen aufweisen.



Kratzer im Lack des Gehäuses oder des Magazins sind keine Schäden.

- ▶ Schließen Sie ein beschädigtes Eintreibgerät nicht an eine Druckluftkartusche an.
- ▶ Lassen Sie ein beschädigtes Eintreibgerät durch Fachpersonal instand setzen, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

Druckluftkartusche anbringen



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch ungeeignete Druckluftkartuschen.

- ▶ Nur Original PREBENA-Druckluftkartuschen des Typs KT-1000 verwenden.
-

Wichtige Hinweise für den Umgang mit Druckluftkartuschen

- Verwenden Sie für den Betrieb der hier beschriebenen Eintreibgeräte nur Original PREBENA-Druckluftkartuschen KT-1000.
- Verwenden Sie die Druckluftkartusche KT-1000 ausschließlich zur Druckluftversorgung der in dieser Anleitung beschriebenen Eintreibgeräte.
- Halten Sie das Ventil der Druckluftkartusche und den Anschluss des Eintreibgeräts sauber und schützen Sie diese gegen Beschädigungen. Entfernen Sie Verschmutzungen vor der Inbetriebnahme. Starke Verschmutzungen dürfen nur durch den Hersteller behoben werden.
- Verwenden Sie keine defekten oder beschädigten Druckluftkartuschen. Tauschen Sie defekte oder beschädigte Druckluftkartuschen über den Fachhändler aus.
- Die Beschriftung der Druckluftkartusche darf nicht unleserlich gemacht oder entfernt werden.
- Transportieren und Lagern Sie die Druckluftkartuschen nur in der Originalverpackung oder im Transportkoffer des Eintreibgeräts.
- Der Transport der Druckluftkartusche im angeschlossenen Zustand ist nicht erlaubt. Trennen Sie die Druckluftkartusche nach jedem Arbeitseinsatz vom Gerät.

Druckluftkartusche anschließen

- ▶ Entfernen Sie die Schutzkappe vom Anschlussgewinde der Druckluftkartusche.
- ▶ Prüfen Sie den Anschluss und das Anschlussgewinde für die Druckluftkartusche auf Fremdkörper und Schmutz.
- ▶ Reinigen Sie den Anschluss und das Anschlussgewinde gegebenenfalls.
- ▶ Prüfen Sie den Zustand des Eintreibgeräts (siehe Seite 18).

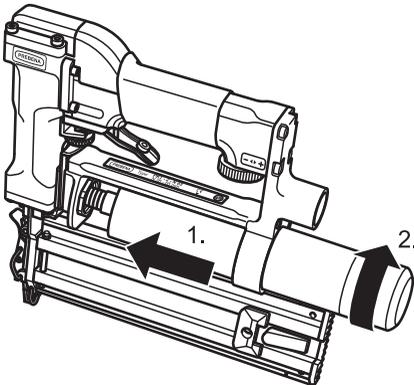


WARNUNG

Versehentliches Auslösen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Eintreibgerät nicht auf Menschen oder Tiere richten.
- ▶ Magazin vor dem Anschließen leeren.

-
- ▶ Schieben Sie die Druckluftkartusche in die Halterungen (1.).
 - ▶ Schrauben Sie die Druckluftkartusche handfest in das Gewinde am Anschluss (2.).



Die Füllstandsanzeige zeigt, ob der in der Druckluftkartusche vorhandene Druck ausreicht. Das Eintreibgerät ist einsatzbereit, wenn der Zeiger der Füllstandsanzeige im grün markierten Bereich steht.

Wenn der Zeiger der Füllstandsanzeige im rot markierten Bereich steht, reicht der in der Druckluftkartusche vorhandene Druck nicht mehr zum Betrieb des Eintreibgeräts aus.

- ▶ Tauschen Sie in diesem Fall die Druckluftkartusche gegen eine volle Druckluftkartusche aus.

Magazin füllen



WARNUNG

Versehentliches Auslösen beim Füllen des Magazins kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Eintreibgerät nicht auf Menschen oder Tiere richten.
-



VORSICHT

Nicht geeignete Befestigungsmittel können zu Verletzungen führen, die einwandfreie Funktion des Eintreibgeräts beeinträchtigen oder das Eintreibgerät beschädigen.

- ▶ Nur die auf Seite 50 genannten Befestigungsmittel für die Eintreibgeräte verwenden.
-

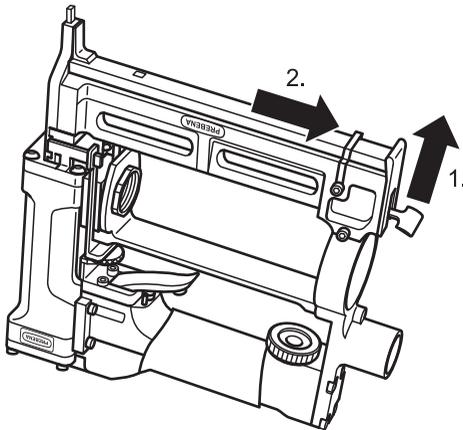
In Abhängigkeit des Gerätetyps werden unterschiedliche Magazine verwendet. Auf den folgenden Seiten wird das Füllen des Magazins für die verschiedenen Gerätetypen beschrieben.

- ▶ Entnehmen Sie den Gerätetyp Ihres Eintreibgerätes dem Typenschild.
- ▶ Laden Sie das Magazin wie im Abschnitt für Ihren Gerätetyp beschrieben.

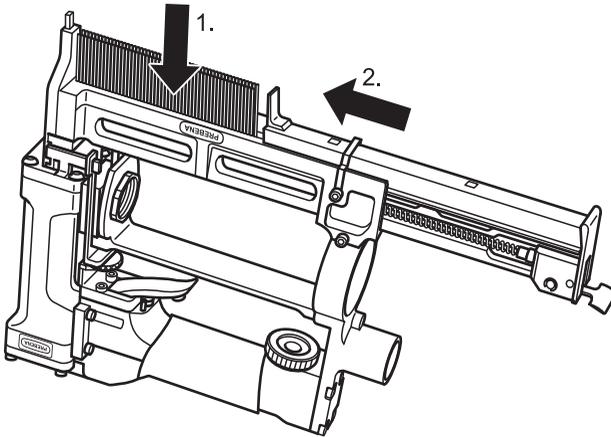
Gerätetyp PKT-2-ES40-S oder PKT-2-ES40-SY

An diesen Eintreibgeräten wird ein Unterlader-System verwendet.

- ▶ Drücken Sie die Sperrklinke unten am Magazin (1.).
- ▶ Ziehen Sie den Unterschieber heraus (2.).



- ▶ Legen Sie die Befestigungsmittel wie dargestellt in das Magazin ein (1.).
- ▶ Schieben Sie den Unterschieber nach oben (2.) bis er hörbar einrastet.

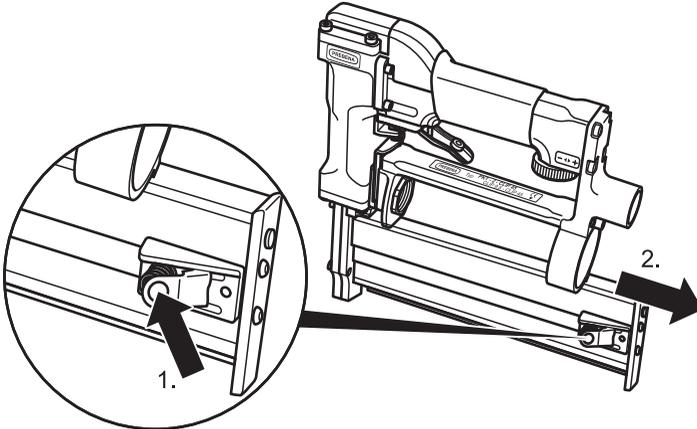


Das Magazin ist jetzt geladen.

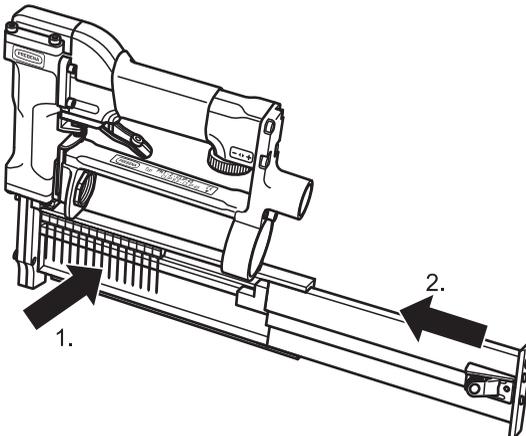
Gerätetyp PKT-2-CLIP45-SY

An diesem Eintreibgerät wird ein Seitenlader-System verwendet.

- ▶ Drücken Sie die Sperrklinke (1.) seitlich unten am Magazin und ziehen Sie den Seitenschieber heraus (2.).



- ▶ Legen Sie die magazinierten Kabelschellen so ein, dass diese mit der Nagelspitze auf den Magazinboden zeigen (1.).
- ▶ Schieben Sie den Seitenschieber nach oben (2.) bis er einrastet.

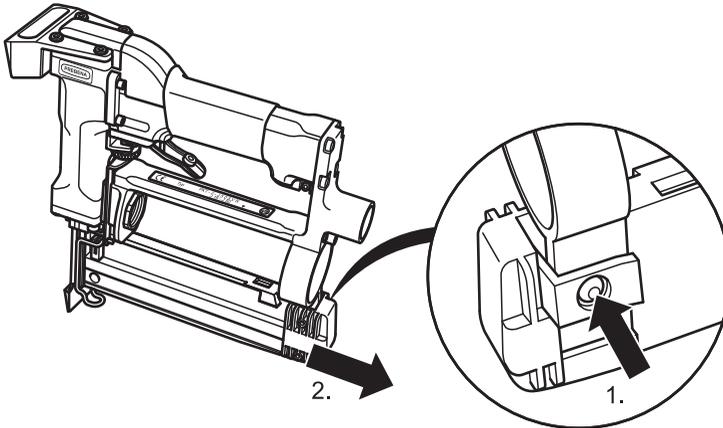


Das Magazin ist jetzt geladen.

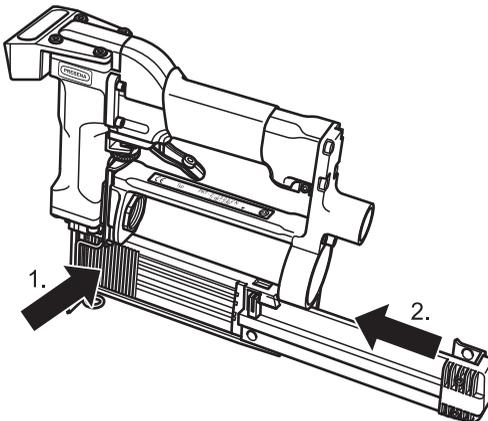
Gerätetyp PKT-2-J50-S, PKT-2-J50-SY oder PKT-2-J50 SVN

An diesen Eintreibgeräten wird ein Seitenlader-System verwendet.

- ▶ Drücken Sie den Knopf (1.) seitlich unten am Magazin und ziehen Sie den Seitenschieber heraus (2.).



- ▶ Legen Sie die Befestigungsmittel so ein, dass diese mit der Spitze auf dem Magazinboden aufliegen (1.).
- ▶ Schieben Sie den Seitenschieber nach oben (2.) bis er einrastet.

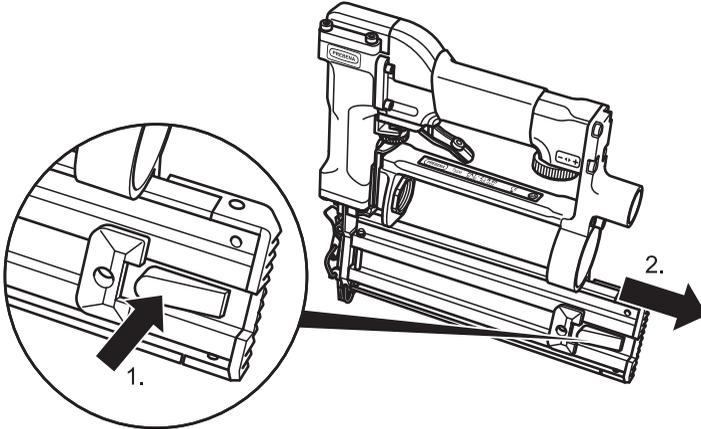


Das Magazin ist jetzt geladen.

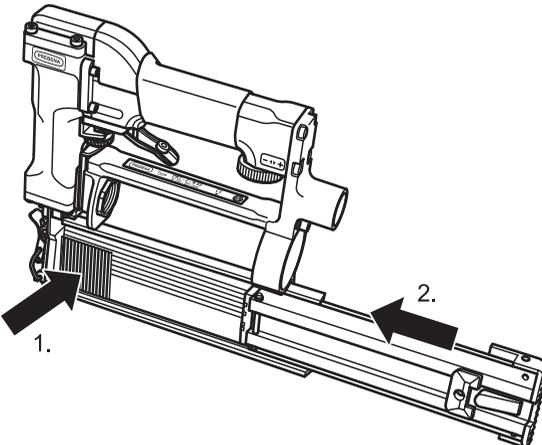
Gerätetyp PKT-2-N65-S

An diesem Eintreibgerät wird ein Seitenlader-System verwendet.

- ▶ Drücken Sie die Sperrklinke (1.) seitlich unten am Magazin und ziehen Sie den Seitenschieber heraus (2.).



- ▶ Legen Sie die Befestigungsmittel so ein, dass diese mit der Spitze auf dem Magazinboden aufliegen (1.).
- ▶ Schieben Sie den Seitenschieber nach oben (2.) bis er einrastet.



Das Magazin ist jetzt geladen.

Funktion prüfen

Um die einwandfreie Funktion des Eintreibgeräts sicherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:



VORSICHT

Beim Betrieb des Eintreibgerätes besteht die Gefahr von Verletzungen oder von Sachschäden.

- ▶ Sicherheitshinweise im Kapitel „Eintreibgerät bedienen“ ab Seite 28 beachten.
-

- ▶ Setzen Sie die Werkzeugnase des Eintreibgeräts auf ein Holzstück mit mindestens acht Zentimeter Dicke auf.
- ▶ Lösen Sie das Eintreibgerät aus (siehe Kapitel „Befestigungsmittel eintreiben“ ab Seite 32).
- ▶ Prüfen Sie dabei folgende Eigenschaften:
 - Das Auslösen erfolgt nur bei eingedrückter Auslöse-Sicherung.
 - Bei jedem Auslösen muss ein Befestigungsmittel in das Holzstück eingetrieben werden.
- ▶ Um die gewünschte Eintreibtiefe zu erhalten, ändern Sie die Einstellung am Stellrad (siehe Seite 28, außer PKT-2-CLIP45-SY und PKT-2-J50 SVN).
- ▶ Wiederholen Sie gegebenenfalls diese Schritte.

Sie können bei den folgenden Typen zusätzlich die Einschlagstärke einstellen:

- PKT-2-ES40-S
 - PKT-2-ES40-SY
 - PKT-2-CLIP45-SY
 - PKT-2-N65-S.
- ▶ Gehen Sie dazu vor, wie im Abschnitt „Einschlagstärke einstellen“ auf Seite 29 beschrieben.

Das Eintreibgerät ist jetzt einsatzbereit.

Eintreibgerät bedienen

Eintreibtiefe einstellen

Eintreibtiefe am Stellrad einstellen

Sie können bei allen Typen außer PKT-2-CLIP45-SY und PKT-2-J50 SVN die Eintreibtiefe der Befestigungsmittel mit dem Stellrad der Tiefeneinstellung (siehe Seite 11) einstellen.

- ▶ Um die Eintreibtiefe zu verringern, drehen Sie das Stellrad gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Um die Eintreibtiefe zu erhöhen, drehen Sie das Stellrad im Uhrzeigersinn.



WARNUNG

Schwerste Verletzungen bei Betrieb des Eintreibgeräts mit defekter oder überbrückter Auslöse-Sicherung möglich.

- ▶ Eintreibgerät nur mit funktionierender Auslöse-Sicherung einsetzen.
 - ▶ Eintreibgerät nur mit fest auf den Werkstoff gedrückter Werkzeugnase auslösen.
-
- ▶ Drücken Sie die Werkzeugnase auf ein Probe-Holzstück mit den gleichen Eigenschaften wie das zu bearbeitende Holz.
 - ▶ Prüfen Sie die Einstellung durch einfaches Auslösen (siehe Kapitel „Befestigungsmittel eintreiben“ ab Seite 32) auf das Probe-Holzstück.
 - ▶ Wiederholen Sie diese Schritte, bis Sie die gewünschte Eintreibtiefe eingestellt haben.

Einschlagstärke einstellen

Bei den folgenden Gerätetypen können Sie die Einschlagstärke und somit die Eintreibtiefe zusätzlich durch Regeln des Betriebsdrucks an der Rändelschraube der Einschlagstärke (siehe Seite 11) einstellen:

- PKT-2-ES40-S,
- PKT-2-ES40-SY,
- PKT-2-N65-S.

Beim Typ PKT-2-CLIP45-SY ist die Einschlagstärke und somit die Eintreibtiefe ausschließlich durch das Regeln des Betriebsdrucks einstellbar.

 Sie können die Einschlagstärke nur einstellen, wenn die Druckluftkartusche nicht angeschlossen ist.

Um die Einschlagstärke einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

▶ Trennen Sie die Druckluftkartusche vom Eintreibgerät.

 Die Rändelschraube rastet in fünf Stufen ein, wobei eine Rastung ca. 5 bar Druckverstellung entspricht.

- ▶ Um die Einschlagstärke zu verringern drehen Sie die Rändelschraube im Uhrzeigersinn in Richtung „-“.
- ▶ Um die Einschlagstärke zu erhöhen drehen Sie die Rändelschraube gegen den Uhrzeigersinn in Richtung „+“.
- ▶ Bringen Sie danach die Druckluftkartusche wieder an.



WARNUNG

Schwerste Verletzungen bei Betrieb des Eintreibgeräts mit defekter oder überbrückter Auslöse-Sicherung möglich.

- ▶ Eintreibgerät nur mit funktionierender Auslöse-Sicherung einsetzen.
 - ▶ Eintreibgerät nur mit fest auf den Werkstoff gedrückter Werkzeugnase auslösen.
-

- ▶ Drücken Sie die Werkzeugnase auf ein Probe-Holzstück mit den gleichen Eigenschaften wie das zu bearbeitende Holz.
- ▶ Prüfen Sie die Einstellung durch einfaches Auslösen (siehe Seite 32) auf das Probe-Holzstück.
- ▶ Wiederholen Sie diese Schritte, bis Sie die gewünschte Einschlagstärke eingestellt haben.

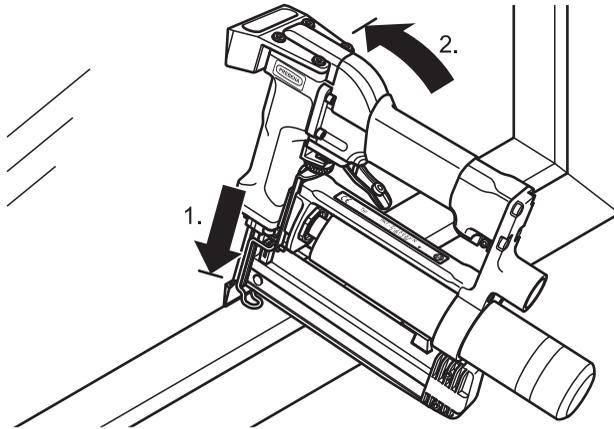
i Stellen Sie den Betriebsdruck so ein, dass Sie gerade die gewünschte Eintreibtiefe erreichen. Dadurch erzielen Sie folgende Vorteile:

- Sie sparen Energie (Druckluft),
- Sie verringern den Geräuschpegel und
- Sie reduzieren den Verschleiß am Eintreibgerät.

Verwendung des Glasanschlags

Das Eintreibgerät PKT-2-J50 SVN ist mit einem Glasanschlag ausgerüstet. Er dient zum Abstützen des Geräts an einer Glasscheibe während des Eintreibvorgangs.

- ▶ Setzen Sie die Werkzeugspitze an der Glasscheibe auf (1.).
- ▶ Kippen Sie das Eintreibgerät bis der Glasanschlag die Scheibe berührt (2.).
- ▶ Treiben Sie das Befestigungsmittel ein wie ab Seite 32 beschrieben.



Befestigungsmittel eintreiben



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag.

- ▶ Vor dem Auslösen sicherstellen, dass keine Stromleitung getroffen wird.
-



WARNUNG

Während des Betriebes sind Augenschäden oder andere Verletzungen durch herumfliegende Splitter möglich.

- ▶ Während des Betriebes eine Schutzbrille und geeignete Schutzkleidung tragen.

Geltende Arbeitsschutzbestimmungen beachten.



WARNUNG

Durch laute Betriebsgeräusche sind Gehörschäden möglich.

- ▶ Geeigneten Gehörschutz tragen.
 - ▶ Geltende Lärmschutzbestimmungen beachten.
 - ▶ Niedrigsten möglichen Betriebsdruck wählen.
-



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch abgleitende und zu tief eingetriebene Befestigungsmittel oder durch Rückschlag.

- ▶ Eintreibgerät nur für Holzgegenstände verwenden.
 - ▶ Sicher stellen, dass die Eintreibtiefe nicht größer als die Dicke des Holzstücks ist.
 - ▶ Werkzeugnase beim Auslösen fest gegen das Werkstück drücken.
-

Wenn Befestigungsmittel in zu harte Werkstücke oder in andere Befestigungsmittel eingetrieben werden, entsteht ein starker Rückstoß. Durch diesen kann das Eintreibgerät abrutschen.

Die Eintreibtiefe der Befestigungsmittel hängt von der Härte und Dicke des Holzstücks und vom eingestellten Betriebsdruck ab.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen hinter dem Holzstück befinden.
- ▶ Prüfen Sie dann die Funktion des Eintreibgeräts bei geringem Betriebsdruck durch ein einmaliges Auslösen (siehe Kapitel „Befestigungsmittel eintreiben“ ab Seite 32).
- ▶ Stellen Sie die Eintreibtiefe und die Einschlagstärke entsprechend der Festigkeit des verwendeten Holzes ein (siehe Kapitel „Eintreibgerät bedienen“ ab Seite 28).

Eintreibgerät auslösen

Um das Eintreibgerät auszulösen, gehen Sie wie folgt vor:



WARNUNG

Schwerste Verletzungen bei Betrieb des Eintreibgeräts mit defekter oder überbrückter Auslöse-Sicherung möglich.

- ▶ Eintreibgerät nur mit funktionierender Auslöse-Sicherung einsetzen.
 - ▶ Eintreibgerät nur mit fest auf den Werkstoff gedrückter Werkzeugnase auslösen.
-

- ▶ Drücken Sie die Werkzeugnase des Eintreibgeräts auf das Holzstück.
- ▶ Drücken Sie den Auslöser ganz durch.

Ein Befestigungsmittel wird in das Holzstück getrieben.

- ▶ Lassen Sie den Auslöser los.
- ▶ Heben Sie das Eintreibgerät vom Holzstück ab.

Um ein weiteres Befestigungsmittel einzutreiben, wiederholen Sie diese Schritte.

Magazin nachladen

- ▶ Füllen Sie das Magazin wie ab Seite 21 beschrieben.

Das Eintreibgerät PKT-2-CLIP45-SY ist mit einer Leerschuss-Sicherung ausgestattet. Die Leerschuss-Sicherung wird aktiviert, wenn im Magazin keine Befestigungsmittel mehr sind. Bei aktivierter Leerschuss-Sicherung können Sie das Eintreibgerät nicht auslösen. Sie können keine weiteren Befestigungsmittel eintreiben.

- ▶ Füllen Sie in diesem Fall das Magazin wie ab Seite 21 beschrieben.

Nach dem Betrieb

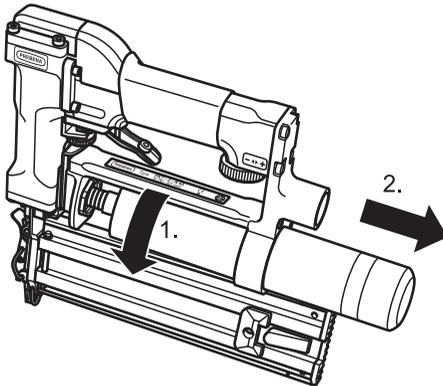
Führen Sie nach dem Betrieb oder bei längeren Betriebsunterbrechungen die nachfolgend beschriebenen Schritte durch.

Druckluftkartusche entfernen

- ▶ Schrauben Sie die Druckluftkartusche aus dem Gewinde des Anschlusses (1.).

Die im Eintreibgerät enthaltene Druckluft entweicht dabei hörbar.

- ▶ Ziehen Sie die Druckluftkartusche aus den Halterungen am Eintreibgerät (2.).



- ▶ Verwahren Sie die Druckluftkartusche gegen Stöße und Schläge geschützt im mitgelieferten Transportkoffer.

- ❗ Im Fachhandel können Sie eine volle Druckluftkartusche im Austausch gegen eine leere Druckluftkartusche kaufen.

Magazin leeren

Entfernen Sie die nicht verwendeten Befestigungsmittel aus dem Magazin, wenn Sie das Eintreibgerät nicht mehr benutzen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:



WARNUNG

Versehentliches Auslösen beim Leeren des Magazins kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Druckluftkartusche vom Eintreibgerät trennen.
-

- ▶ Öffnen Sie das Magazin wie ab Seite 21 beschrieben.
- ▶ Entnehmen Sie die im Magazin verbliebenen Befestigungsmittel.
- ▶ Schließen Sie das Magazin.

Eintreibgerät transportieren und lagern

Verpacken

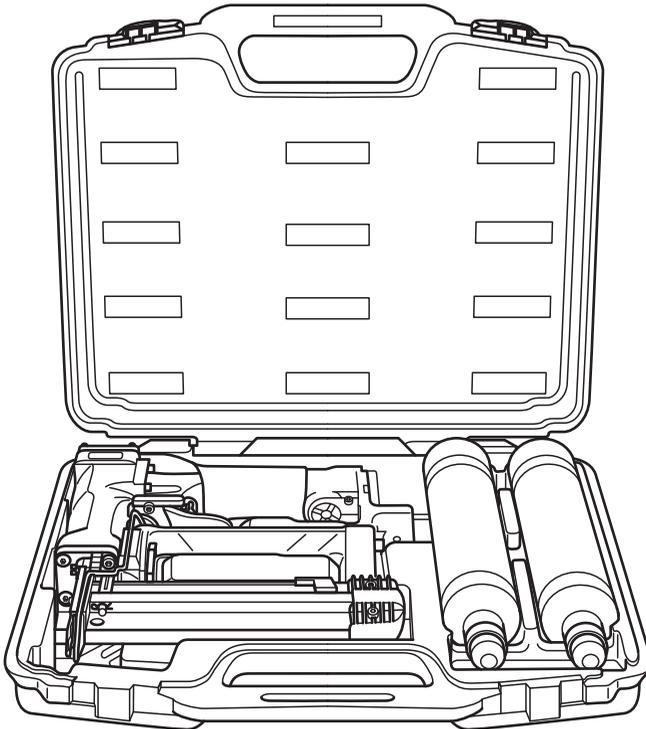
Verpacken Sie das Eintreibgerät vor dem Einlagern oder dem Transport über folgende Strecken:

- Strecken von mehr als 10 m
- Strecken, die über unsicheren Untergrund führen
- Strecken, die in ungewohnter Körperhaltung zurückgelegt werden.

Führen Sie dazu folgende vorbereitende Schritte durch:

- ▶ Entfernen Sie die Druckluftkartusche (siehe Seite 35).
- ▶ Lassen Sie den Druck vollständig aus dem Eintreibgerät entweichen.
- ▶ Leeren Sie das Magazin (siehe Seite 36).
- ▶ Reinigen Sie gegebenenfalls die Druckluft-Anschlüsse von Fremdkörpern und Verunreinigungen.

- ▶ Legen Sie das Eintreibgerät und die Druckluftkartusche wie dargestellt in den Transportkoffer.



- ▶ Schließen Sie den Transportkoffer und die Riegel für den Deckel.

Transportieren

Die Art des Transports unterscheidet sich je nachdem, ob Sie das Eintreibgerät über kurze oder über lange Strecken transportieren.

Transport über kurze Strecken

Kurze Strecken sind Strecken von maximal 10 Metern Länge.



WARNUNG

Vesehentliches Auslösen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Eintreibgerät bei jedem Transport von der Druckluftkartusche trennen.
 - ▶ Eintreibgerät nur am Griff tragen.
 - ▶ Abzug beim Transport nicht berühren.
-

- ▶ Trennen Sie das Eintreibgerät von der Druckversorgung.
-



VORSICHT

Stöße oder Schläge können zu Schäden am Eintreibgerät führen.

- ▶ Eintreibgerät nicht fallen lassen.
 - ▶ Eintreibgerät vor Stößen an Hindernisse schützen.
-

- ▶ Tragen Sie das Eintreibgerät am Griff mit der Werkzeugnase zum Boden.
- ▶ Schließen Sie die Druckluftkartusche erst am neuen Einsatzort wieder an.

Transport über lange Strecken

Folgende Strecken gelten für den Transport des Eintreibgeräts als „lange Strecken“:

- Strecken von mehr als 10 m,
- Strecken, die über unsicheren Untergrund führen und
- Strecken die in ungewohnter Körperhaltung zurückgelegt werden.

Um das Eintreibgerät über lange Strecken zu transportieren, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Verpacken Sie das Eintreibgerät im mitgelieferten Transportkoffer (siehe Seite 37).
- ▶ Tragen Sie den Transportkoffer am Handgriff zum gewünschten Einsatzort.
- ▶ Stellen Sie den Transportkoffer nur waagrecht ab, mit der Deckelseite nach oben.

Lagern

- ▶ Ölen Sie alle Metallteile des Eintreibgeräts dünn mit PREBENA-Spezial-Nagleröl ein.
- ▶ Verpacken Sie das Eintreibgerät im Transportkoffer.
- ▶ Lagern Sie das Eintreibgerät bei Zimmertemperatur an einem trockenen und staubgeschützten Ort.

Eintreibgerät reinigen

Das Eintreibgerät darf nur von Personen gereinigt werden, die über die dazu notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen. Alle hier nicht beschriebenen Arbeiten dürfen nur durch den Kundendienst des Herstellers oder beim Hersteller durchgeführt werden.



WARNUNG

Versehentliches Auslösen beim Leeren des Magazins kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Druckluftkartusche vor Reinigungsarbeiten entfernen (siehe Seite 35).
 - ▶ Magazin vor Reinigungsarbeiten leeren (siehe Seite 36).
-



VORSICHT

Schäden des Eintreibgeräts oder des Zubehörs durch nicht geeignete Reinigungsmittel.

- ▶ Zum Reinigen nur ein trockenes, ein leicht angefeuchtetes oder ein mit milder Seifenlauge angefeuchtetes Tuch verwenden.
-

Leichte Verschmutzungen

- ▶ Wischen Sie das Gehäuse des Eintreibgeräts mit einem trockenen Tuch ab.
- ▶ Ölen Sie alle Metallteile des Eintreibgeräts dünn mit PREBENA-Spezial-Nagleröl ein.

Starke Verschmutzungen

- ▶ Wischen Sie das Gehäuse des Eintreibgeräts mit einem leicht mit milder Seifenlauge angefeuchteten Tuch ab.
- ▶ Wischen Sie das Gehäuse anschließend mit einem leicht mit Leitungswasser angefeuchteten Tuch ab.
- ▶ Reiben Sie mit einem trockenen, weichen Tuch nach.
- ▶ Ölen Sie alle Metallteile des Eintreibgeräts dünn mit PREBENA-Spezial-Nagleröl ein.

Störungen beseitigen



WARNUNG

Bei Betrieb eines beschädigten oder gestörten Eintreibgeräts sind schwere oder tödliche Verletzungen möglich.

- ▶ Bei einer Störung sofort die Druckluftkartusche aus dem Eintreibgerät entfernen (siehe Seite 35).
- ▶ Magazin leeren (siehe Seite 36).
- ▶ Eintreibgerät erst wieder nutzen, wenn die Störung behoben ist.



VORSICHT

Das Eintreibgerät kann bei Reparaturen durch unbefugte Personen beschädigt werden.

- ▶ Reparaturen am Eintreibgerät vom Hersteller durchführen lassen.

Störungsübersicht

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Eintreibgerät verliert Luft.	Die Befestigungsschrauben sind gelöst.	▶ Befestigungsschrauben anziehen.
	Eine Dichtung ist defekt.	▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 61).
Einschlagstärke-Einstellung spricht nicht an. (nur bei PKT-2-ES40-S, PKT-2-ES40-SY, PKT-2-N65-S und PKT-2-CLIP45-SY).	Das Druckminderventil ist defekt.	▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 61).

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Befestigungsmittel werden nicht vollständig eingetrieben.	Der Betriebsdruck ist zu gering.	<ul style="list-style-type: none">▶ Betriebsdruck erhöhen (siehe Seite 29, nur bei PKT-2-ES40-S, PKT-2-ES40-SY, PKT-2-CLIP45-SY und PKT-2-N65-S).▶ Druckluftkartusche wechseln (siehe Seite 19).
	Der Eintreibtiefe ist falsch eingestellt.	<ul style="list-style-type: none">▶ Eintreibtiefe einstellen (siehe Seite 28).
	Die Treiberspitze am Eintreibgerät ist abgenutzt.	<ul style="list-style-type: none">▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 61).

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Auslösen möglich.	Der Betriebsdruck ist zu gering.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Druckluftkartusche wechseln (siehe Seite 19).
	Die beweglichen Teile sind nach langer Lagerung durch Schmiermittel verklebt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eintreibgerät reinigen und neu einölen. Maximalen Betriebsdruck einstellen (siehe Seite 29, nur bei PKT-2-ES40-S, PKT-2-ES40-SY, PKT-2-CLIP45-SY und PKT-2-N65-S). ▶ Anschließend mehrfach auslösen. ▶ Wenn ausgelöst wird, den gewünschten Betriebsdruck einstellen (siehe Seite 29, nur bei PKT-2-ES40-S, PKT-2-ES40-SY, PKT-2-CLIP45-SY und PKT-2-N65-S). ▶ Andernfalls Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 61).
	Die Leerschuss-Sicherung ist aktiviert (nur bei PKT-2-CLIP45-SY).	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Magazin füllen (siehe Seite 21).
	Das Druckminderventil ist defekt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 61).

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Beim Auslösen wird kein Befestigungsmittel eingetrieben (Leerschuss).	Die Feder des Vorschiebers ist defekt.	▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 61).
	Das Magazin ist verschmutzt.	▶ Magazin reinigen.
	Im Magazin sind falsche Befestigungsmittel geladen.	▶ Magazin leeren (siehe Seite 36). ▶ Magazin mit für das Gerät bestimmten PREBENA-Befestigungsmitteln füllen (siehe Seite 21).
	Der Betriebsdruck ist zu gering.	▶ Betriebsdruck erhöhen (siehe Seite 29, nur bei PKT-2-ES40-S, PKT-2-ES40-SY, PKT-2-CLIP45-SY und PKT-2-N65-S) ▶ Druckluftkartusche wechseln (siehe Seite 19).
	Der Kolben mit dem Treiber geht nach dem Eintreibvorgang nicht in die Ausgangsstellung zurück.	▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 61).
	Der Auslösevorgang wird nicht vollständig ausgeführt.	▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 61).
	Der Treiber ist verbogen.	▶ Kundendienst benachrichtigen (siehe Seite 61).
	Befestigungsmittel hat sich verklemmt.	▶ Verklemmtes oder verformtes Befestigungsmittel entfernen (siehe Seite 47)

Sollte sich eine Störung trotzdem nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Hersteller (siehe Seite 61).

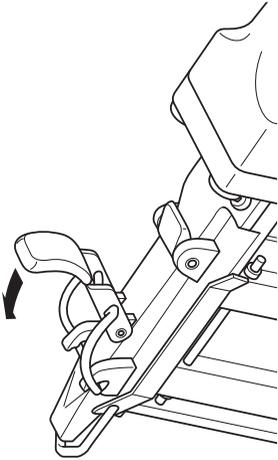
Verklemmte Befestigungsmittel entfernen (PKT-2-N65-S)

Das PKT-2-N65-S verfügt über eine Abdeckplatte an der Werkzeugnase. Durch diese können Sie verklemmte oder verformte Befestigungsmittel aus der Werkzeugnase entfernen.

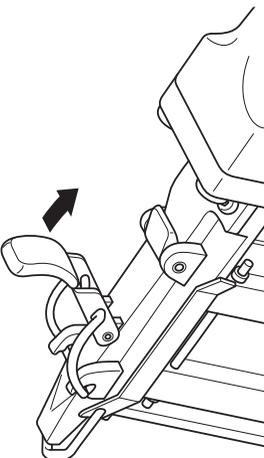
Um ein verklemmtes Befestigungsmittel zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Trennen Sie die Druckluftkartusche vom Eintreibgerät (siehe Seite 35).
- ▶ Leeren Sie das Magazin (siehe Seite 36).

- ▶ Öffnen Sie den Spannverschluss, indem Sie ihn nach unten drücken.



- ▶ Klappen Sie den Bügel auf.
- ▶ Klappen Sie die Abdeckplatte auf.
- ▶ Entfernen Sie das verklemmte oder verformte Befestigungsmittel.
- ▶ Klappen Sie die Abdeckplatte zu.
- ▶ Drücken Sie den Bügel in die dafür vorgesehene Aufnahme.
- ▶ Drücken Sie den Spannverschluss nach oben.





VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nicht verriegelten Spannverschluss.

- ▶ Sicherstellen, dass der Bügel in die dafür vorgesehene Aufnahme eingreift und der Spannverschluss verriegelt ist.

-
- ▶ Füllen Sie das Magazin (siehe Seite 21).
 - ▶ Bringen Sie die Druckluftkartusche an (siehe Seite 19).
 - ▶ Drücken Sie die Werkzeugnase auf ein Probe-Holzstück und prüfen Sie die Funktion.

Sollte sich die Störung nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Hersteller (siehe Seite 61).

Verklebte Befestigungsgegenstände entfernen (andere Gerätetypen)

Um ein verklebtes Befestigungsmittel zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Entfernen Sie die Druckluftkartusche aus dem Eintreibgerät (siehe Seite 35).
- ▶ Leeren Sie das Magazin (siehe Seite 36).
- ▶ Lösen und entfernen Sie die Innensechskant-Schrauben der Abdeckplatte.
- ▶ Entfernen Sie die Abdeckplatte (siehe Seite 11) vom Gehäuse.
- ▶ Entfernen Sie das verklebte oder verformte Befestigungsmittel.
- ▶ Befestigen Sie die Abdeckplatte mit den Innensechskant-Schrauben.
- ▶ Füllen Sie das Magazin (siehe Seite 21)
- ▶ Bringen Sie die Druckluftkartusche an (siehe Seite 19).
- ▶ Drücken Sie die Werkzeugnase auf ein Probe-Holzstück und prüfen Sie die Funktion.

Sollte sich die Störung nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Hersteller (siehe Seite 61).

Zubehör bestellen

Zubehör können Sie beim Hersteller (siehe Seite 61) nachbestellen. Verwenden Sie nur Original-PREBENA-Zubehör oder von PREBENA für den Betrieb des Eintreibgerätes zugelassenes Zubehör.

Befestigungsmittel nachbestellen

Die Eintreibgeräte dürfen nur mit den jeweils auf dem Typenschild genannten PREBENA-Befestigungsmitteln betrieben werden.

Erläuterung der Typbezeichnung

Beispiel: ES30 C NK HA BR

Abkürzung	Erläuterung
ES30	PREBENA-Typ und Schenkellänge
C	Schnitt-Spitze
NK	Qualität des Drahtes
HA	Harzung
BR	Farbauftrag



Andere Harzung oder Qualität des Befestigungsmitteldrahts auf Anfrage.

Weitere Informationen zur Typbezeichnung bekommen Sie bei PREBENA.

PKT-2-ES40-S und PKT-2-ES40-SY

Mit diesen Geräten dürfen nur PREBENA-Heftklammern vom Typ ES eingesetzt werden.

Typen	Drahtmaß	Länge	Rückenbreite
ES15 CNKHA	0,8 mm × 1,1 mm	15 mm	6 mm
ES18 CNKHA	0,8 mm × 1,1 mm	18 mm	6 mm
ES23 CNKHA	0,8 mm × 1,1 mm	23 mm	6 mm
ES26 CNKHA	0,8 mm × 1,1 mm	26 mm	6 mm
ES30 CNKHA	0,8 mm × 1,1 mm	30 mm	6 mm
ES32 CNKHA	0,8 mm × 1,1 mm	32 mm	6 mm
ES35 CNKHA	0,8 mm × 1,1 mm	35 mm	6 mm
ES40 CNKHA	0,8 mm × 1,1 mm	40 mm	6 mm
ES26 CRFHA	0,8 mm × 1,1 mm	26 mm	6 mm
ES30 CRFHA	0,8 mm × 1,1 mm	30 mm	6 mm
ES40 CRFHA	0,8 mm × 1,1 mm	40 mm	6 mm

PKT-2-CLIP45-SY

Mit diesem Gerät dürfen nur magazinierte PREBENA-Kabelschellen vom Typ CLIP8 und CLIP10 eingesetzt werden.

Typen	Für Kabeldurchmesser	Länge
CLIP8/9,5BK	8 mm	9,5 mm
CLIP8/18BK	8 mm	18 mm
CLIP8/25BK	8 mm	25 mm
CLIP8/35BK	8 mm	35 mm
CLIP8/45BK	8 mm	45 mm
CLIP10/9,5BK	10 mm	9,5 mm
CLIP10/18BK	10 mm	18 mm
CLIP10/25BK	10 mm	25 mm
CLIP10/35BK	10 mm	35 mm
CLIP10/45BK	10 mm	45 mm

In der nachfolgenden Tabelle wird die Länge der magazinierten Kabelschellen in Abhängigkeit vom Untergrund angegeben.

	9,5 mm	18 mm	25 mm	35 mm	45 mm
Bimsstein	–	–	–	×	×
Dämmmörtelfuge	–	–	–	×	×
Gipskarton	×	×	×	×	×
Holzkonstruktion	×	×	×	×	×
Kalksandstein	×	–	–	–	–
Kellerstein	×	×	–	–	–
Klebefuge	×	×	–	–	–
Leichtbeton	×	×	×	–	–
Mauerfuge	–	–	×	×	×
OSB-Platten	–	×	×	×	×
Türsturz	×	×	–	–	–
Ytong	–	–	–	×	×
Zementfuge	–	×	×	×	–
Ziegelstein	×	–	–	–	–

PKT-2-J50-S, PKT-2-J50-SY und PKT-2-J50 SVN

Mit diesen Geräten dürfen nur PREBENA-Stauchkopfnägel (Brads) vom Typ J eingesetzt werden.

Typen	Drahtmaß	Länge
J16 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	16 mm
J19 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	19 mm
J25 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	25 mm
J30 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	30 mm
J32 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	32 mm
J35 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	35 mm
J40 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	40 mm
J45 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	45 mm
J50 CNKHA	1,05 mm × 1,25 mm	50 mm
J16 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	16 mm
J19 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	19 mm
J25 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	25 mm
J32 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	32 mm
J40 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	40 mm
J50 CRF	1,05 mm × 1,25 mm	50 mm

PKT-2-N65-S

Mit diesem Gerät dürfen nur PREBENA-Stauchkopfnägel (Brads) vom Typ N eingesetzt werden.

Typen	Drahtmaß	Länge
N25 CNKHA	1,5 mm × 1,65 mm	25 mm
N30 CNKHA	1,5 mm × 1,65 mm	30 mm
N35 CNKHA	1,5 mm × 1,65 mm	35 mm
N40 CNKHA	1,5 mm × 1,65 mm	40 mm
N44 CNKHA	1,5 mm × 1,65 mm	44 mm
N50 CNKHA	1,5 mm × 1,65 mm	50 mm
N56 CNKHA	1,5 mm × 1,65 mm	56 mm
N63 CNKHA	1,5 mm × 1,65 mm	63 mm
N65 CNKHA	1,5 mm × 1,65 mm	65 mm
N30 CRF	1,5 mm × 1,65 mm	30 mm
N35 CRF	1,5 mm × 1,65 mm	35 mm
N40 CRF	1,5 mm × 1,65 mm	40 mm
N50 CRF	1,5 mm × 1,65 mm	50 mm

Druckluftkartuschen nachbestellen

Volle Druckluftkartuschen KT-1000 können Sie beim Fachhandel im Austausch gegen leere Druckluftkartuschen kaufen.

Sie können die Druckluftkartuschen einzeln (KT-1000) oder im speziellen Transportbehälter („Systainer KT-1000-SY“) mit fünf Druckluftkartuschen (KT-1000) bestellen.

Weiteres Zubehör bestellen

Bezeichnung	Bestellnummer
PREBENA Spezial-Nagleröl	Z200.10

Eintreibgerät entsorgen



VORSICHT

Umweltschäden bei nicht umweltgerechtem Entsorgen.

- ▶ Eintreibgerät vor dem Entsorgen reinigen.
 - ▶ Geltende Vorschriften für die Entsorgung von Öl beachten.
-



Werfen Sie das Eintreibgerät oder Teile davon keinesfalls in den normalen Hausmüll. Erkundigen Sie sich in Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten eines Recyclings oder einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Eintreibgeräts.

Informationen zu den im Eintreibgerät verwendeten Materialien erhalten Sie beim Hersteller (siehe Seite 61).

Technische Daten

PKT-2-ES40-S und PKT-2-ES40-SY

Maße Eintreibgerät (L × B × H):	326 × 257 × 60 mm
Gewicht Eintreibgerät ohne Druckluftkartusche:	2,45 kg
mit Druckluftkartusche:	3,47 kg
Maße Transportkoffer (L × B × H):	415 × 357 × 85 mm
Gewicht Transportkoffer mit Inhalt:	5,5 kg
Maße Systainer (L × B × H):	400 × 300 × 105 mm
Gewicht Systainer mit Inhalt (nur PKT-2-ES40-SY):	5,7 kg
Arbeitsdruck einstellbar:	30–60 bar
Eintreibvorgänge pro gefüllter Druckluftkartusche:	ca. 400 bis 800
Magazinart:	Unterlader-System
Auslösesystem:	Einzelauslösung mit Auslösesicherung
Befestigungsmittel:	PREBENA-Heftklammern Typ ES15 – ES40 mm
Einsatztemperatur:	–5 bis +45 °C
Lager-/Transport-Temperatur:	Zimmertemperatur
Vibrationskennwert:	< 2,5 m/s ²
Geräuschkennwerte (nach DIN 12549: 1999):	L _{WA} , 1 s: 92 dB
	L _{pA} , 1 s: 83 dB

PKT-2-CLIP45-SY

Maße Eintreibgerät (L × B × H):	326 × 257 × 60 mm
Gewicht Eintreibgerät ohne Druckluftkartusche:	2,58 kg
mit Druckluftkartusche:	3,6 kg
Maße Systainer (L × B × H):	400 × 300 × 105 mm
Gewicht Systainer mit Inhalt (nur PKT-2-ES40-SY):	4,7 kg
Arbeitsdruck einstellbar:	30–60 bar
Eintreibvorgänge pro gefüllter Druckluftkartusche:	ca. 400 bis 800
Magazinart:	Seitenlader-System
Auslösesystem:	Einzelauslösung mit Auslösesicherung
Befestigungsmittel:	Magazinierte PREBENA-Kabel- schellen Typ CLIP8 und CLIP10
Einsatztemperatur:	–5 bis +45 °C
Lager-/Transport-Temperatur:	Zimmertemperatur
Vibrationskennwert:	< 2,5 m/s ²
Geräuschkennwerte (nach DIN 12549: 1999):	L _{WA} , 1 s: 92 dB
	L _{pA} , 1 s: 83 dB

PKT-2-J50-S und PKT-2-J50-SY

Maße Eintreibgerät (L × B × H):	326 × 257 × 60 mm
Gewicht Eintreibgerät ohne Druckluftkartusche:	2,15 kg
mit Druckluftkartusche:	3,17 kg
Maße Transportkoffer (L × B × H):	415 × 357 × 85 mm
Gewicht Transportkoffer mit Inhalt:	5,2 kg
Maße Systainer (L × B × H) (nur PKT-2-J50-SY):	400 × 300 × 105 mm
Gewicht Systainer mit Inhalt:	5,7 kg
Arbeitsdruck:	40 bar
Eintreibvorgänge pro gefüllter Druckluftkartusche:	ca. 500
Magazinart:	Seitenlader-System
Auslösesystem:	Einzelauslösung mit Auslösesicherung
Befestigungsmittel:	PREBENA-Stauchkopfnägel (Brads) Typ J15 – J50 mm
Einsatztemperatur:	-5 bis +45 °C
Lager-/Transport-Temperatur:	Zimmertemperatur
Vibrationskennwert:	< 2,5 m/s ²
Geräuschkennwerte (nach DIN 12549: 1999):	L _{WA} , 1 s: 92 dB
	L _{pA} , 1 s: 83 dB

PKT-2-J50 SVN

Maße Eintreibgerät (L × B × H):	387 × 255 × 70 mm
Gewicht Eintreibgerät ohne Druckluftkartusche:	2,35 kg
mit Druckluftkartusche:	3,37 kg
Maße Transportkoffer (L × B × H):	450 × 360 × 106 mm
Gewicht Transportkoffer mit Inhalt:	5,2 kg
Arbeitsdruck:	40 bar
Eintreibvorgänge pro gefüllter Druckluftkartusche:	ca. 500
Magazinart:	Seitenlader-System
Auslösesystem:	Einzelauslösung mit Auslösesicherung
Befestigungsmittel:	PREBENA Stauchkopfnägel (Brads) Typ J16 – J50 mm
Einsatztemperatur:	-5 bis +45 °C
Lager-/Transport-Temperatur:	Zimmertemperatur
Vibrationskennwert:	< 2,5 m/s ²
Geräuschkennwerte (nach DIN 12549: 1999):	L _{WA} , 1s: 92 dB
	L _{pA} , 1s: 83 dB

PKT-2-N65-S

Maße Eintreibgerät (L × B × H):	326 × 265 × 60 mm
Gewicht Eintreibgerät ohne Druckluftkartusche:	2,5 kg
mit Druckluftkartusche:	3,52 kg
Maße Transportkoffer (L × B × H):	450 × 360 × 106 mm
Gewicht Transportkoffer mit Inhalt:	5,6 kg
Arbeitsdruck einstellbar:	30–60 bar
Eintreibvorgänge pro gefüllter Druckluftkartusche:	ca. 300 bis 750
Magazinart:	Seitenlader-System
Auslösesystem:	Einzelauslösung mit Auslösesicherung
Befestigungsmittel:	PREBENA-Stauchkopfnägel (Brads) Typ N25 – N65 mm
Einsatztemperatur:	–5 bis +45 °C
Lager-/Transport-Temperatur:	Zimmertemperatur
Vibrationskennwert:	< 2,5 m/s ²
Geräuschkennwerte (nach DIN 12549: 1999):	L _{WA} , 1 s: 92 dB L _{PA} , 1 s: 83 dB

Druckluftkartusche KT-1000

Länge:	ca. 275 mm
Durchmesser:	ca. 51 mm
Gewicht (befüllt):	1,02 kg
Inhalt:	0,36 l Druckluft
Fülldruck:	300 bar
Einsatztemperatur:	–5 bis +45 °C

Herstelleradresse

PREBENA

Wilfried Bornemann GmbH & Co. KG

Befestigungstechnik

Seestraße 20–26

D-63679 Schotten

Telefon: +49 (0) 60 44 / 96 01-0

Telefax: +49 (0) 60 44 / 96 01-80

E-Mail: info@prebena.de

Homepage: www.prebena.de
www.kartuschen-tausch.de

Garantie

Für das bezeichnete Gerät leistet PREBENA 1 Jahr Garantie ab Verkaufsdatum gemäß folgenden Garantiebedingungen. PREBENA garantiert die kostenfreie Behebung von Mängeln, die auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind. Funktionsstörungen oder Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung verursacht wurden, werden im Rahmen der kostenlosen Garantie nicht berücksichtigt.

Außerdem dürfen ausschließlich original PREBENA Befestigungsmittel verwendet werden, bei Nichtbeachtung entfällt die Produkthaftung und somit der Garantieanspruch. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Verschleißteile wie z. B. O-Ringe etc. Es steht im Ermessen von PREBENA, die Garantie durch Austausch des fehlerhaften Teils oder Ersatzlieferung vorzunehmen. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Zur Inanspruchnahme der Garantie muss der vollständig ausgefüllte Garantieschein mit Händlerstempel und Verkaufsdatum beigelegt werden oder aber ein Rechnungsbeleg, aus dem sich die gemäß Garantieschein auszuführenden Daten und Angaben ergeben.

Versand: Das beanstandete Gerät muss sorgfältig und bruchsicher verpackt frankiert an PREBENA eingesendet werden.



Garantieschein

Modellbezeichnung:

Kaufdatum:

Händler:

(Stempel)

Index

A

Arbeitshaltung 9

Auslösen

Einmal 34

Auslöse-Sicherung

Zustand prüfen 18

Auspacken 17

Außenflächen reinigen 41

B

Bedienung

Einmal auslösen 34

Werkstoffe 33

Befestigungsmittel

eintreiben 32

Magazin füllen 21

Magazin leeren 36

Nachbestellen 50

verklemmte 47

Beschreibung

Funktionsweise 13

Geräteübersicht 11

Lieferumfang 11

Merkmale 13

Seiten- und

Richtungsangaben 15

Sicherheitseinrichtungen
15

Typenschild 16

Zubehör 16

Bestimmungsgemäßer

Gebrauch 7

Betrieb

Bedienung 28

Nach dem Betrieb 35

Störungen beheben 43

Vorbereiten 17

Betriebsdruck

Wirtschaftliche Einstellung
30

D

Druckluftkartusche

Anbringen 19

Entfernen 35

Nachbestellen 54

Technische Daten 60

E

Einlagern 40

**Einschlagstärke einstellen
29**

Eintreibgerät

Auspacken 17

Bedienen 28

Entsorgen 55

In Transportkoffer

verpacken 38

Lagern 40

Reinigen 41

Technische Daten 56

Tragen 39

Transportieren 39

Verpacken 37

Vorbereiten 17

Eintreibtiefe einstellen 28

Entsorgen 55

F

Fehlersuche 43

Füllen

Magazin 21

Funktion prüfen 27

Funktionsweise 13

G

Garantie 62

Gehäuse reinigen 41

Geräteübersicht 11

Gestaltungsmerkmale

Allgemeiner Text 5

Sicherheitshinweise 6

Glasanschlag verwenden

31

H

Herstelleradresse 61

K

Kundendienst 61

Kurze Strecken 39

L

Laden

Magazin 21

Lagern 40

Lange Strecken 40

Leerschuss-Sicherung 34

**Leichte Verschmutzungen
entfernen 41**

M

Magazin

Füllen 21

Leeren 36

Merkmale 13

N

Nach dem Betrieb

Magazin leeren 36

P

Pflege

Außenflächen reinigen 41

Prebena 61

Prüfen

Zustand 18

R

Reinigung

Gehäuse und Außenflächen
41

Leichte Verschmutzungen
41

Starke Verschmutzungen
42

S**Seiten- und****Richtungsangaben 15****Sicherheitseinrichtungen**

Auslöse-Sicherung 15

Leerschuss-Sicherung 15

Zustand prüfen 18

Sicherheitshinweise

Arbeitshaltung 9

Bestimmungsgemäßer

Gebrauch 7

Gestaltungsmerkmale 6

Grundlegende Hinweise 7

Starke Verschmutzungen**entfernen 42****Störungen**

Beheben 43

T**Technische Daten**

Druckluftkartusche 60

Eintreibgerät 56

Transport

Kurze Strecken 39

Lange Strecken 40

Transportkoffer 38**Typenschild 16****V****Verpacken 37****Vorbereiten**

Auspacken 17

Druckluftkartusche

anbringen 19

Funktion prüfen 27

Magazin füllen 21

Zustand prüfen 18

Z**Zubehör**

Befestigungsmittel 50

Beschreibung 16

Bestellen 50

Bestellnummern 54

Druckluftkartuschen 54

Nagleröl 54

Zustand prüfen

Auslöse-Sicherung 18

Äußere Schäden 18

Sicherheitseinrichtungen

18

Erstellt von der
KONTECXT GmbH
www.kx-doku.de



ISO 9001:2000



PREBENA Wilfried Bornemann GmbH & Co. KG
Seestraße 20 – 26, 63679 Schotten, Germany
Tel.: +49 (0) 60 44 / 96 01 – 0, Fax: +49 (0) 60 44 / 96 01 – 80
eMail: info@prebena.com
www.prebena.de, www.kartuschen-tausch.de